

Kirchengemeinde gestaltet Ganzttag

26 Angebote für Hauptschule stehen bereits

VON MARC UTHMANN

■ **Versmold.** Der Kooperationsvertrag ist unter Dach und Fach – jetzt können sich Olaf Hülck und Jens Schröder noch mehr intensivieren in die Arbeit stürzen. Schließlich wollen sie ein Programm mit 34 Angeboten zusammenstellen. Die evangelische Kirchengemeinde Versmold übernimmt ab dem nächsten Schuljahr den Ganztagsbetrieb der städtischen Hauptschule. Die Vereinbarung ist zunächst auf ein Jahr ausgelegt. Doch Hülck und Schröder wollen mehr.

„Ziel ist es natürlich, dauerhaft in die Kooperation einzusteigen“, erklärt Jens Schröder, der zugunsten des Ganztagsprojektes ebenso wie Olaf Hülck einige seiner Arbeitsstunden im Jugendzentrum Westside abgibt. Die dritte JuZ-Kraft Katrin Stepien wird ihre Stundenzahl dafür aufstocken.

Für Elisabeth Suer, Leiterin der städtischen Hauptschule, sprachen drei gewichtige Gründe für das Angebot der Kirchengemeinde: „Wir kooperieren bereits seit zehn Jahren erfolgreich bei vielen Projekten, wir können Synergieeffekte aus der Nachbarschaft nutzen und wir haben ein tolles Projektangebot vorgestellt bekommen, das genau auf unsere Anforderungen zugeschnitten ist.“

Argumente, die sowohl die Lehrerkonferenz als auch Schulpflegschaft und Schulkonferenz überzeugten. Schließlich votierte am Montag auch der Planungsausschuss einstimmig für das Konzept der Kirchengemeinde. Sie löst damit die Arbeiterwohlfahrt als Trägerin ab. Die AWO hatte sich ebenfalls um die erneute Übernahme des Ganztages beworben.

Die Kirchengemeinde hat nun ein Budget von 60 000 Euro aus

Landesmitteln zur Verfügung, mit dem sie das verpflichtende Nachmittagsprogramm für insgesamt 137 Schüler der Jahrgangsstufen 5,6 und 7 gestalten wird. Für die optimale Vernetzung mit der Schule zeichnen Schulsozialarbeiterin Nina Bösebeck und Lehrerin Wiebke Heuel verantwortlich. Von Seiten der Kirchengemeinde wird neben Hülck und Schröder auch Pfarrerin Renata Pense die Zusammenarbeit gestalten.

Geplant sind vielfältige Angebote aus dem kreativen Bereich, aus Sport und Musik, aus den Medien oder zu bestimmten Themenfeldern. „Derzeit haben wir 26 Kursangebote stehen, wollen aber noch weit mehr anbieten und mittelfristig einen Pool mit Menschen aufbauen, die für uns Angebote gestalten können“, so Jens Schröder. Dabei habe die Gemeinde durch ihr Budget auch die Möglichkeit, Honorare zu zahlen und sei nicht nur auf Ehrenamtler angewiesen. „Wir freuen uns über jede Idee oder Anregung“, bekräftigt Olaf Hülck. Erreichbar ist das Duo der Kirchengemeinde dazu unter ☎ (0 54 23) 4 99 11.

Kirche wird Kontakt zu Sportvereinen suchen

Unabhängig von den Rückmeldungen werden die beiden Gestalter auf die heimischen Sportvereine zugehen und versuchen, gemeinsame Lösungen für Angebote in den Nachmittagsstunden zu erarbeiten. „Weil wir durch den Ganztag ja auch immer mehr in ihre Trainingszeiten hereinrutschen“, so Hülck. Ein Effekt, der sich im Schuljahr 2011/12 verstärken wird – dann wird auch die Jahrgangsstufe 8 im Ganztag beschult. Darauf wollen Kirchengemeinde und Hauptschule mit berufsvorbereitenden Projekten reagieren.



Startklar zur Zusammenarbeit: Elisabeth Suer, Olaf Hülck, Wiebke Heuel, Jens Schröder, Nina Bösebeck, Martin Bauer (stellvertretender Schulleiter) und Renata Pense (von links). FOTO: M. UTHMANN

Kriefft durchbricht die Versmolder Serie

Neunter Wettflug der heimischen Taubenzüchter

■ **Versmold (HK).** Die schlechten Wetterverhältnisse im südöstlichen Bayern zwangen die Brieftaubenzüchter im Regionalverband Ems-Werse zu einer Verkürzung der Flugstrecke. Ursprünglich war für den neunten Preisflug der Saison ein Start im 520 Kilometer entfernten Vilshofen vorgesehen. Doch um den problematischen Heimflug der Tiere zu gewährleisten, entschied der Regionalverbands-Flugleiter Martin Stiens aus Oelde eine Verkürzung der Flugdistanz.

Schließlich ging es über 230 Kilometer ab Bad Brückeneau – am besten hatten sich die Tauben von Paul Kriefft (Luftpost Marienfeld) auf die Situation eingestellt, sie bescherten ihrem Züchter den ersten Doppelsieg der Saison.

Die Ergebnisse – Wettflug: 1.+2. Paul Kriefft (Luftpost Marienfeld); 3. Heinz Kämpchen (Luftpost Marienfeld); 4. Dieter Nußher (Reisetaube/Eilbote Versmold); 5. Jürgen Zumdick (Luftleite Harsewinkel); 6.+10.

Dieter Godejohann (Sturmvogel Dissen); 7. Manfred Gromoll (Verreinte Freunde Versmold); 8. Reinhard Kleinschnittger (Luftpost Marienfeld); 9. Rudi Peglow (Luftpost Marienfeld).

Beste Schlagleistungen: 1. Heinz Rinklake (Heimatliebe Harsewinkel, 17 Tauben, 12 Preise); 2. Bernhard Pohlmann (Luftpost Marienfeld, 16, 11); 3. Rudi Peglow (28, 17); 4. Paul Kriefft (32, 18); 5. Dieter Godejohann (22, 12); 6. Reinhard Kleinschnittger (52, 28); 7. Friedhelm Grefshake (Reisetaube/Eilbote Versmold, 30, 16).

R.V. Meisterschaft: 1. Petra Klaholt (Reisetaube/Eilbote Versmold, 43 Preise); 2. Rudi Peglow (42); 3. Bernhard Glanemann (Derby Fürthorf, 41); 4. Heinz Rinklake (41); 5. Friedhelm Grefshake (39).

Beste männliche Taube: Heinz Kämpchen (9 Preise, 675 Punkte).

Beste weibliche Taube: Petra Klaholt (9, 800).

Beste jährige Taube: Rudi Peglow (8).



Schüler meistern kritischen Knotenpunkt

■ **Versmold-Bockhorst (spk).** Der verkehrssichere Knotenpunkt im Dorf war für die Viertklässler eine riskante Herausforderung. Aber nach intensiven Übungsstunden meisterten bei der Radfahrprüfung alle 29 Grundschüler den Bereich Bockhorster Landweg, Ecke Dorfstraße. Als Einzige schaffte Lena Leimkühler diese Hürde ebenso fehlerlos wie die theoretische Prüfung. Auf dem Parcours mussten die Schüler

zweimal auf die »Rechts-vorlinks-Regelung« und obendrein auf den Verkehr rund ums Lebensmittellgeschäft Acht geben. „Ausparkende Autos waren die größte Gefahr, regelmäßig wurden die Kinder dabei übersehen“, stellte Manfred Stockhecke fest. Dem Polizisten war es deshalb ein besonderes Anliegen, dass die Kinder auch weiterhin zum Schutz vor Unfallverletzungen einen Fahrradhelm tragen. „Ihr habt gesehen, es gibt auch Auto-

fahrer die Fehler machen“, sagte Stockhecke. Er lobte bei der Siegerehrung besonders das hervorragende Verkehrsverhalten der Kinder. Stockhecke wurde bei der Prüfungsbegleitung von neun Eltern unterstützt, die sich unter anderem als Steckenposten engagierten. Für gut vorbereitete Schüler sorgte neben dem Verkehrslehrer Margret Lutter. Zur Belohnung überreichte die Bockhorster Filialleiterin der

Sparkasse, Margret Frick, den Schülern ein stabiles Fahrrad. Zudem sponserte die Bank das Frühstück der fleißigen Helfer. Zur Radfahrprüfung gratulierten (hinten von links) Margret Lutter, Wilfried Knehan (Verkehrswacht), Margret Fricke (Sparkassenfilialleiterin) und Manfred Stockhecke (Verkehrspolizist). Lena Leimkühler (vorne mit Rad) hatte sie zuvor bei der Prüfung besonders überzeugt. FOTO: R. SPRICK

Trainingsauftakt in den Dorfstraßen

Volks- und Feuerwehrlauf in Oesterweg lockt am 9. Juli mit sieben verschiedenen Konkurrenzen

■ **Versmold-Oesterweg (maja).** Der Lauftreff Versmold hat am Dienstagabend eine kleine Planänderung beim Training vorgenommen. Rund 20 durchtrainierte Läufer stehen am Oesterweger Gemeindefeuerhaus und lassen sich nun von Werner Kampwerth die neue Runde erklären. Der 63-Jährige ist nicht nur einer ihrer aktiveren Läufer, er hat bereits 14 Hermannsläufe hinter sich – und organisiert den Volks- und Feuerwehrlauf in Oesterweg mit. Da liegt es nahe, die Einheit in den Ortsteil zu verlegen, um sich mit der Strecke vertraut zu machen.

Den am Freitag, 9. Juli, gehen beim Oesterweger Volks- und Feuerwehrlauf einmal mehr starke Läufer aus der Region an den Start. Doch nicht nur die Leistungssportler sind dabei. Die Veranstaltung ist für alle Läufer, egal ob jung oder alt, Profi oder Hobbyläufer, ein alljährlicher Höhepunkt. Auch Schulklassen und Kindergartenkinder holen dann die Turnschuhe aus dem Schrank. Bereits zum 23. Mal bitten der Löschzug Oesterweg,



Gewöhnen sich an die Strecke: Das leistungsstarke Team des Live-Lauftreffs aus Versmold mit Werner Kampwerth (Siebter von links) will beim Wettbewerb in Oesterweg mit starken Ergebnissen glänzen. FOTO: M. BULLA

der Freiwilligen Feuerwehr Versmold und der LC Solbad Ravensberg zum Lauf. Das Organisationssteam um Werner Kampwerth und Gerd Vahrenhorst hat für die Starter sieben Konkurrenzen ausgetüfelt. Der Bambini-Lauf sowie der Bambini-Inlinerlauf sind besonders für Kindergartenkinder geeignet. Ideal für Anfänger und Schulklassen sowie für alle, die den Laufsport für sich entdecken

möchten, ist der 2,5-Kilometer-Schnupperlauf. Traditionsgemäß steht der Feuerwehrlauf für Mannschaften und Einzelläufer auf dem Programm. Die Strecke geht über einen Rundkurs von sechs Kilometern und neben Feuerwehrmannschaften sind auch andere Teams mit jeweils vier Läufern herzlich eingeladen, mitzumachen. Beim Feuerwehrlauf gehen auch einige Teilnehmer mit Rollen an den Start.

Hier weisen die Veranstalter darauf hin, dass die Skater nur auf der Inlinerstrecke gelassen werden. Die Laufwege sind wie gewohnt durch Streckenposten der Feuerwehr und Rettungssanitäter gesichert. Für die Teilnehmer vom LC Solbad Ravensberg fließen die Ergebnisse des Volkslaufes in die Vereinsmeisterschaftsbewertung ein. Zudem ist der Zehn-Kilo-

SGV betreibt Studie

■ **Versmold (HK).** 7000 Haushalte in Versmold, Harsewinkel, Bad Rothenfelde, Borgholzhausen, Beelen, Dissen und Sassenberg bekommen in diesen Tagen Post von der Strom- und Gasversorgung Versmold (SGV). In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Südwestfalen führt der heimische Versorger eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durch. Ziel ist es, auf Grundlage der Ergebnisse die Produkte und Dienstleistungen sowie den Service weiter zu verbessern.

Bigband im Farmhouse

■ **Harsewinkel (HK).** Die »OWL-Bigband« tritt an diesem Wochenende im Farmhouse Jazzclub an der Vorbruchsstraße auf. Samstag legt die Formation ab 20 Uhr los, Sonntag wird ihr Gastspiel ab 12 Uhr als Matinee im Freien fortgesetzt.

Schildkröte zugelaufen

■ **Versmold (HK).** Eine Landschildkröte ist am Freitag in Versmold zugelaufen. Sie befindet sich in der Tierarztpraxis Pfeffer, weitere Informationen unter ☎ (0 54 23) 4 23 66.

50 Jahre Treue

■ **Versmold (HK).** Das Haller Kreisblatt gratuliert Helga und Herbert Ventter. Das Ehepaar aus der Kornstraße feierte am Freitag seine goldene Hochzeit.

meter-Straßenlauf gleichzeitig der fünfte Wertungslauf für den Volksbanken-Night-Cup. Alle, die jetzt Lust bekommen haben, an einem der sieben Läufe teilzunehmen, oder Fragen haben, können sich bei Werner Kampwerth unter ☎ (0 54 23) 85 94, per Fax (0 54 23) 93 13 14) sowie per E-Mail an m.kampwerth@web.de melden. Nachmeldungen sind auch noch kurz vor dem Start möglich.

Die Startzeiten im Überblick

- 17.45 Uhr: Inliner-Bambini-Lauf über 1,2 Kilometer.
- 18 Uhr: Bambini-Lauf (400 Meter).
- 18.15 Uhr: Schnupper-Lauf, Rundkurs über 2,5 Kilometer.
- 18.40 Uhr: Inlineskating, Rundkurs mit vier unterschiedlich langen Strecken über insgesamt 9,2 Kilometer.
- 19.20 Uhr: DLV-Straßenlauf über 10 Kilometer.
- 20.30 Uhr: Feuerwehrlauf, Mannschaften absolvieren sechs Kilometer.
- 20.30 Uhr: Walking mit drei unterschiedlich langen Runden, über insgesamt sechs Kilometer.

Bewährungsprobe bestanden

Nachwuchs aus der CJD-Orchesterschule überzeugt beim Serenadenkonzert

■ **Versmold (maja).** Wenn das Serenadenkonzert ansteht, ist das für die meisten CJD-Talente ein spannender Moment. Schließlich steht so manche musikalische Nachwuchskraft zum ersten Mal vor Publikum, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

16 Musikschüler wirkten am Dienstagabend mit und die erhielten am Ende vom Orchesterleiter ein großes Lob für ihre Leistungen. Diese Begeisterung teilte Michael Lempik mit den rund 100 Besuchern, die im Forum der CJD-Realschule die zwölf Darbietungen von Chopin über Bach bis hin zu Bacewicz mit viel Applaus belohnten. Im Vordergrund standen Werke für Querflöten, Klavier, Violine und Harfe sowie Klarinette. Den Anfang machten die Pianistinnen Laura Bloch und Liane Lenzian. Sie intonierten das Allegro von

Leopold Kozeluh aus der Sonate G-Dur. Zudem gab es sowohl ein Querflöten- als auch ein Klarinettenensemble. Letzteres beendete das Konzert mit »Tico, Tico« von Zequinha de Abreu.



Couragierter Auftritt: Magdalena Rentel präsentierte ihr Können auf der Querflöte. FOTO: M. BULLA



Kräftige Abkühlung: Die Kinder verpassen Marion Klabunde eine kalte Dusche aus dem Eimer. So böse ist sie darüber nicht. FOTO: M. UTHMANN

Spaßige Abkühlung

Offener Ganzttag veranstaltet Wasserschlacht

■ **Versmold (maut).** Es war schon lange hitzefrei in der Sonnenschule. Und doch waren 36 Schüler des Offenen Ganztages am brütend heißen Freitagmittag auf dem Schulhof geblieben. Verständlich, denn es

lockten eine ausgelassene Wasserschlacht und die Gelegenheit, die Betreuer eimerweise nass zu machen. Schnell war ein ausgelassenes Treiben im Gange und die Hitze plötzlich gar nicht mehr so drückend.